

1. Präambel

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung der Kiefer GmbH sind an die Regelungen dieses Verhaltenskodex gebunden. Er legt die Werte, Grundsätze und Handlungsweisen dar, die das unternehmerische Handeln der Kiefer GmbH (im Folgenden kurz Kiefer genannt) bestimmen.

Ziel der Unternehmensleitung ist die Einhaltung ethischer Normen und die Schaffung eines Arbeitsumfeldes das Integrität, Respekt und faires Verhalten fördert. Eine streng gesetzes- und grundsatztreue Geschäftspolitik dient den langfristigen Unternehmensinteressen.

Dieser Verhaltenskodex ist von der Geschäftsführung der Kiefer beschlossen und genehmigt worden.

2. Die Werte von Kiefer

Als familiengeführtes Unternehmen stehen wir bei Kiefer ein für

- Wir handeln integer und ehrlich
- Wir engagieren uns für unsere Kunden und Partner
- Wir gehen – intern wie extern – offen und respektvoll auf andere zu und helfen ihnen, sich zu verbessern
- Wir sind bereit, große Herausforderungen anzunehmen und bis zum Ende durchzustehen
- Wir fördern eine Kultur der Verantwortung und Integrität
- Wir stehen ohne Wenn und Aber aktiv ein, für die Einhaltung geltender Gesetze und Bestimmungen
- Wir sind offen und mutig für verantwortungsvolle Innovationen
- Wir stehen für verantwortungsbewusste und langlebige Geschäfts- und Finanzpraktiken ein

3. Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen im In- und Ausland

In allen geschäftlichen Entscheidungen und Handlungen hält Kiefer die geltenden Gesetze und sonstigen maßgebenden Bestimmungen im In- und Ausland ein. Integrität und Aufrichtigkeit fördern einen fairen Wettbewerb, auch im Verhältnis zu unseren Kunden und Lieferanten.

4. Verpflichtung der Unternehmensleitung

Kiefer sieht sich in der Pflicht ökonomisch, sozial und umweltbewusst zu handeln.

Wir betreiben unsere Geschäfte kompetent und ethisch in allen Märkten, in denen wir tätig sind. Wir schützen den fairen Wettbewerb, indem wir geltende Gesetze über Kartellverbote, Wettbewerb und Wettbewerbsbeschränkungen einhalten. Unfaire Vorteile gegenüber Kunden, Lieferanten oder Mitbewerbern werden vermieden.

5. Interessenkonflikte

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern Loyalität gegenüber dem Unternehmen.

Sämtliche Mitarbeiter müssen Situationen vermeiden, in denen ihre persönlichen oder finanziellen Interessen mit denen von Kiefer in Konflikt geraten. Daher ist es insbesondere untersagt, sich an Konkurrenten, Lieferanten oder Kunden zu beteiligen oder Geschäftsbeziehungen mit ihnen im privaten Umfeld einzugehen, soweit dies zu einem Interessenkonflikt führen kann. Durch Konfliktsituationen dürfen die Interessen von Kiefer nicht beeinträchtigt werden.

Solche Interessenkonflikte können in vielen Situationen entstehen: So darf kein Mitarbeiter Vorteile – in welcher Form auch immer – annehmen, von denen bei vernünftiger Betrachtungsweise davon

auszugehen ist, dass sie geschäftliche Entscheidungen oder Transaktionen der Kiefer beeinflussen könnten. Einladungen müssen sich innerhalb der Grenzen geschäftsüblicher Gastfreundschaft halten. Alle Mitarbeiter haben die Pflicht, die legitimen Interessen der Kiefer soweit wie möglich zu fördern. Jede Konkurrenzsituation mit dem Unternehmen ist zu vermeiden.

6. Korruptionsverbot

Wir stehen gegen Korruption und Bestechung. Handlungsweisen, bei denen Geschäfte mit unlauteren Mitteln erfolgen, werden nicht toleriert. Mitarbeiter der Kiefer dürfen Geschäftspartnern keinerlei Vergünstigungen anbieten oder von ihnen solche erhalten oder annehmen, die zu einer Beeinträchtigung einer objektiven und fairen Geschäftsentscheidung führen oder auch nur einen derartigen Anschein erwecken könnten.

7. Tarifautonomie

Wir respektieren das Recht unserer Arbeitnehmer zusammen mit den sie vertretenden Gewerkschaft Tarifverhandlungen mit dem Arbeitgeberverband zu führen

8. Faire Arbeitsbedingungen

Sämtliche Mitarbeiter der Kiefer haben für ein sicheres und gesundes Umfeld Sorge zu tragen. Daher sind Sicherheitsvorschriften und -praktiken strikt einzuhalten.

Als sozialverantwortlicher Arbeitgeber betrachten wir unsere Mitarbeiter als großen Wert. Wir fordern großes Engagement von unseren Mitarbeitern. Die Personalpolitik der Kiefer trägt dazu bei, jedem Mitarbeiter die Möglichkeit von beruflicher und persönlicher Entfaltung zu bieten und sorgt so für sichere Arbeitsplätze. Offener Meinungsaustausch und Ideen werden gefördert, Kritik wird angenommen.

Wir verurteilen rechtswidrige Diskriminierungen oder Belästigungen, gleich welcher Art. Jede Form von Mobbing wird nicht geduldet. Der Umgang mit Mobbing ist in einer eigenen betrieblichen Ordnung geregelt.

9. Umgang mit internem Wissen

Sämtliche Mitarbeiter der Kiefer sind verpflichtet einen schnellen und reibungslosen Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens sicherzustellen. Informationen sind richtig und vollständig an die betroffenen Bereiche weiterzugeben, soweit nicht in Ausnahmefällen, insbesondere aufgrund von Geheimhaltungspflichten, vorrangige Interessen bestehen. Relevantes Wissen darf nicht unrechtmäßig vorenthalten, verfälscht oder selektiv weitergegeben werden.

Unerhliche Berichterstattung innerhalb des Unternehmens oder an firmenfremde Organisationen oder Personen ist strengstens verboten. Alle Jahresabschlüsse und Jahresberichte, Geschäftspapiere und Geschäftsbücher der Kiefer müssen Geschäftsvorfälle und Transaktionen zutreffend darstellen und den gesetzlichen Anforderungen sowie den Bilanzierungsgrundsätzen und den internen Buchhaltungsverfahren der Kiefer entsprechen.

10. Umgang mit Vermögenswerten

Alle Mitarbeiter von Kiefer sind für den ordnungsgemäßen und schonenden Umgang mit dem Eigentum des Unternehmens verantwortlich. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, das Eigentum von Kiefer gegen Verlust, Beschädigung, Missbrauch, Diebstahl, Unterschlagung oder Zerstörung zu schützen. Jeder Mitarbeiter hat die Pflicht seinen Vorgesetzten unverzüglich über eine dem Vorstehenden entgegenstehende Benutzung von Vermögenswerten zu informieren.

11. Geheimhaltung und Datenschutz

Ein Großteil der geschäftlichen Informationen von Kiefer ist vertraulich oder rechtlich geschützt, so dass eine Pflicht zur Geheimhaltung besteht. Dies gilt nicht, wenn eine Veröffentlichung der Informationen von Kiefer genehmigt wurde oder aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen zwingend ist.

Die Geheimhaltungspflicht bezieht sich insbesondere auf geistiges Eigentum. Dazu gehören Geschäftsgeheimnisse, die Organisation der betrieblichen Abläufe, aber auch Geschäfts- und Marketingpläne, Entwürfe, Geschäftspapiere, Lohn- und Gehaltsdaten und alle sonstigen nicht veröffentlichten finanziellen Daten und Berichte.

Alle persönlichen Informationen über Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten sowie sonstige Dritte werden innerhalb von Kiefer sorgfältig verwendet und vertraulich behandelt unter vollständiger Einhaltung der Datenschutzgesetze. Der Schutz dieser Informationen muss mit größter Sorgfalt erfüllt werden und ist in einer eigenen betrieblichen Ordnung zum Umgang mit personenbezogenen Daten bei Kiefer geregelt.

12. Implementierung und Überwachung

Die Regeln, die in diesem Verhaltenskodex enthalten sind, bilden einen Kernbestand der Unternehmenskultur der Kiefer. Die einheitliche Einhaltung dieser Prinzipien ist unverzichtbar. Hierfür ist jeder Mitarbeiter verantwortlich.

Wenn ein Mitarbeiter Anliegen oder Beschwerden über die in diesem Verhaltenskodex angeführten Punkte hat oder Kenntnisse über einen eventuellen Bruch der hierin enthaltenen Verhaltensrichtlinien hat, sollte er dies unverzüglich seinem Vorgesetzten zur Klärung vorlegen. Dies kann auch anonym oder auf vertrauliche Weise erfolgen. Ist ein Mitarbeiter mit der Klärung nicht zufrieden, so kann er das Anliegen oder die Beschwerde nicht nur bei seinem Vorgesetzten, sondern auch bei der Beschwerdestelle Gleichstellungsbeauftragte vortragen. Ferner stehen für eine anonyme Beschwerde die Whistleblower-Hotline bzw. das Whistleblower-Portal zur Verfügung. Wir gestatten keine Repressalien aufgrund von Beschwerden, die im Rahmen dieses Verhaltenskodex im guten Glauben vorgebracht werden.

13. Verantwortung

Alle unsere Mitarbeiter sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung sind an die Regeln dieses Verhaltenskodex gebunden. Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex führen zu disziplinarischen Konsequenzen. In schwerwiegenden Fällen kann dies zu einer Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses führen.